

Wien, 11. III. 06

Sehr gutes Fräulein!

Auf Ihr gesch. Schreiben
vom 4. d. M. zurückkommend
kann ich Ihnen mitteilen,
dass Sie wahrscheinlich schon
früher in den Besitz des aus-
gewählten Bildes gelangen
dürften. Ich habe dasselbe
mit noch 3 anderen zur
Auswahl für London

eingesandt, wovon aber
nur eines gerettet wird,
da nicht mehr Platz vorhanden,
und zugleich die Bemerkung
daran geknüpft, den Schloss-
bach, wenn nicht ganz befreit,
Gewicht darauf gelegt wird,
zurückzulassen.

Es dürfte sich aber die Zusand-
ung um einige Wochen
verschärfen, da ich den Rathen,



der einigermaßen beschädigt
ausbessern, oder einen neuen
waschen lassen muß.

Es hat mich ganz besonders
gefreut, dass Sie sich für
das weisere künzlerische
Motiv entschieden und ich
sehe daraus, dass es in
verantwortliche Hände
gelangt, die es dementsprechend
zu würdigen wissen werden.



Lebziglich der Zwittauer Aus-
stellung danke ich Ihnen für
Ihr Eingehen, doch war die Idee
nur auf einen moralischen
Erfolg gerichtet, um den
Zwittauer einen Einblick in
die moderne Malerei zu schaffen,
was ja auf meine Kosten geschehen
wäre.

Ich dürfte in einigen Tagen nach
Nacht über die Jung erlangt haben
und in etwa 3 Wochen das Bild über-
senden können. Vorläufig für den
Ankauf meinen versiml. Coffen dank
verbleibt mit hochachtungsvollen
Empfehlungen an Herrsch. v. H. v. H. v. H.
ganz ergebener Ed. Hasperites